



Dichtung und Hightech im Berg.

Der Uetlibergtunnel N4.1.5 verbindet die Umfahrung Birmensdorf mit der bestehenden Nationalstrasse A3 Zürich – Chur. Die Vortriebe der Röhren Basel und Chur mit je 4'420 m Länge erfolgen konventionell, durch Sprengen oder mit Hilfe der Ausweitungsmethode mit Hinterschneidetechnik, die weltweit erstmals angewandt wird. In den Lockergesteinszonen sind zum Teil umfangreiche Bauhilfsmassnahmen wie Injektionen, Grundwasserspiegelabsenkungen, Rohrschirmgewölbe sowie gestaffelte Ausbruchvorgänge zur Durchörterung der geotechnisch äusserst schwierigen Verhältnisse notwendig. Die beiden Tunnelröhren sind alle 300 m mit einem begehbaren und alle 900 m mit einem befahrbaren Querschlag verbunden. Bauzeit: 2001 bis 2007. Die SikaBau AG Zürich ist mit der Ausführung einer druckhaltenden Vollabdichtung in den Lockergesteinszonen (maximaler Druck: 5 bar) sowie einer druckhaltenden, drainierten Vollabdichtung im Bereich der Molassestrecke beauftragt.

Gesamtprojekt- und Oberbauleitung: Baudirektion des Kantons Zürich

Projektverfasser und Bauleitung: Amberg Engineering AG

Unternehmer: ARGE Uetlibergtunnel. Federführung: Implenia Bau AG

Abdichtung: SikaBau AG Zürich

Die Applikation der dafür eingesetzten Dichtungsbahnen Sikaplan® PECO, total 360'000 m², erfolgt mittels der bereits in früheren Tunnelobjekten erfolgreich eingesetzten und weiterentwickelten Folienmaschinen.

Niederlassungen in:

Aarau, Cadenazzo, Chur, Echandens, Kirchberg/BE, Kriens, Meyrin/Satigny, Muttenz, Schlieren ZH, Steg/VS, St. Gallen



SikaBau AG

Bautenschutz, Bauinstandsetzung, Abdichtungen

Reitmenstrasse 7, Postfach, 8952 Schlieren, Tel. 058 436 49 00, Fax 058 436 45 70, www.sikabau.ch